

Erscheint
wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag
und Samstag.

Vollsbblatt

Vierteljährlicher Preis
in der Expedition zu Pa-
derborn 10 Sg.; für Aus-
wärtige portofrei
12 1/2 Sg.

Alle Postämter nehmen
Bestellungen darauf an.

für
Stadt und Land.

Insertionsgebühren
für die Zeile 1 Silberg.

N: 113.

Paderborn, 20. September

1849.

Uebersicht.

Amtliches.

Deutschland. Berlin (der Antrag des Abgeordneten Herrn Hesse; Waldeck); Düsseldorf (Militairübungen); Bonn (die Prager Universität); Kreuznach (Brand); Frankfurt (Vorschlag Oestreichs); München (die Königin von Griechenland); Stettin (die Schifffahrt); Wien (Ankunft Radetzky's); Lübeck (Festlichkeiten in Petersburg); Hamburg (Kriegsgericht); Altona (Verbot der Landescommission); Von der poln. Grenze (Nachrichten aus Warschau).

Ungarn. (Nachrichten.)

England. London (die Cholera; der Aufstand auf den jonischen Inseln). Vermischtes.

Amtliches.

Das correspondirende Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach der im Königreiche Sachsen bestehenden gesetzlichen Vorschrift alle dahin bestimmten, mit den Posten zu befördernden Sendungen in Papiergeld oder courshabenden Papieren, bei Vermeidung einer Strafe von 10 Prozent, mit dem vollen Werthe des Inhalts der Sendung declarirt werden müssen.

Berlin, den 14. September 1849.

General-Postamt.

Deutschland.

Berlin, 16. September. In der gestrigen Sitzung der 2. Kammer erfolgte der Kommissionsbericht über den Antrag des Herrn Hesse (Brilon) betreffend die Vermehrung der Kommission für die Gemeinde-Angelegenheiten. Der Antrag ist dadurch motivirt, daß die Provinz Westphalen in dieser Kommission bisher nicht vertreten ist. Der Bericht schlägt Tagesordnung vor. Rühwetter spricht in längerer Rede für die Zweckmäßigkeit des Antrags. Man will nicht ein besonderes Gewicht auf die partikularen Interessen einzelner Provinzen legen, aber bei einem so wichtigen Gesetze, wie die Gemeindeverfassung, ist die umfassendste Berücksichtigung aller bestehenden Verhältnisse nöthig. Es muß erst über Dringlichkeit des Antrags verhandelt werden, welche von Hesse vertheidigt und hierauf von der Kammer anerkannt wird. Riedel gegen den Antrag. Er will eine allseitige Verathung dadurch erreichen, daß die Gemeindeordnung nicht nur eine Kommission, sondern auch den Abtheilungen überwiesen werden soll. Wallmoult hält den Kommissionsbericht aufrecht, welchen hierauf die Kammer leider ihre Zustimmung erteilt.

— Vorgestern (Sonabend) ist, wie man hört, über den Antrag des Staatsanwalts, den Obertribunalrath Waldeck in Anklagestand zu versetzen, im Anklage-Senat des Appellations-Gerichts verathen worden. Welche Entscheidung aus dieser Verathung hervorgegangen ist, darüber verlautet bis jetzt noch nichts.

— Die in diesem Jahre hier grassirende Cholera, gegen welche zum Destern die Wasserheilmethode mit Erfolg angewendet sein soll, hat diese Heilkur so stark in Aufnahme gebracht, daß die hier bestehende Wasserheilanstalt in der Kommandantenstraße, welche im vorigen Jahre aus Mangel an Theilnehmern sich nur mit Opfern der Aktionäre aufrecht zu erhalten vermochte, für den diesjährigen Zuspruch nicht mehr ausreichend ist. Da dieselbe außerdem wegen einiger Mängel die Mitglieder nicht vollkommen befriedigt, so hat sich eine neue Aktien-Gesellschaft gebildet, um im der Blumenstraße eine zweite Wasserheilanstalt anzulegen. Die nothwendigen Bauten sollen nach einem bereits entworfenen Plan mit nächstem in Angriff genommen werden. Außerdem spricht man davon, daß Seitens des Staats projektirt wird, eine solche Anstalt in größerem Maßstabe zu gründen.

— Von gestern (14.) Mittag bis heute (15.) Mittag erkrankten an der Cholera 75 und starben 40 Personen.

Düsseldorf, 16. Sept. Die im vorigen Jahre nicht stattgehabten Regiments- und Brigadeübungen der hiesigen Garnison werden trotzdem, daß die Truppen im Laufe des Jahres vielfach beschäftigt waren, dennoch in diesem Jahre stattfinden. Bereits in der nächsten Woche werden derartige Uebungen von den hier in der Nähe stationirten Truppen in größerem Maßstabe in der Gegend von Eller, Hilben und Benrath ausgeführt werden. — Unsere Artillerie-Abtheilung, der 7. Brigade angehörig, welche auf dem Rückmarsche hierhin in Bielefeld Haltbefehl erhalten hatte und von der es hieß, daß sie künftig in Münster garnisoniren werde, hat jetzt die Ordre erhalten, nach Deuz zu marschiren, wo sie am 24. demobilisirt werden soll. Später wird dieselbe dann wieder ihre frühere Garnison Düsseldorf beziehen.

Bonn, 16. Sept. Die Universität zu Prag, eine der ältesten in Deutschland, hat das 500jährige Jubiläum, welches in das vergangene Jahr fiel, wegen der Unbill und Unsicherheit der der Zeit aber nicht gefeiert werden konnte, im Sommer dieses Jahres auf eine würdige Weise und unter andern auch dadurch festlich begangen, daß sie eine Anzahl verdienter oder ausgezeichneten Gelehrten Deutschlands unter ihre Mitbürgerschaft aufnahm. Diese Ehre ist auch der rheinischen Universität und der Person des Herrn Professors und wirklichen geistlichen Rathes, Dr. Dieringer, zu Theil worden, für welchen in diesen Tagen das typographisch schön ausgestattete Diplom als Ehrenmitglied der Universität Prag, in der katholisch-theologischen Fakultät daselbst mit allen Rechten eines wirklichen Professors angekommen ist.

Kreuznach, 14. September. Gestern Abend halb 10 Uhr brach hier auf dem linken Rhe-Ufer gegenüber dem „Pfälzer Hofe“ Feuer aus, welches ungeachtet nachdrücklicher Hülfen 8 Häuser und eben so viele Hintergebäude vernichtete. Auch das alte Rathshaus befindet sich darunter. Das Meiste soll verschert sein. Menschenleben haben wir, Gott Lob! keine zu beklagen. R. M. J.

*** Frankfurt, 16. September.** Das „Frankf. Journ.“ theilt den Vorschlag Oestreichs, der bereits am 7. M. in Berlin eingetroffen sein soll, wie folgt mit: Oestreich und Preußen ernennen je zwei Glieder der provisorischen Centralgewalt, an welche der Reichsverweser Erzherzog Johann, Kraft seines Amtes, die Befugniß, über die innern und äußern Angelegenheiten des Gesamtvaterlandes zu entscheiden, übergibt. Sobald in den einzelnen Angelegenheiten diese vier — in Frankfurt residirenden — Glieder zu keines entscheidenden Abstimmung gelangen sollten, wird ein Schiedsrichter oder Obmann durch die Regierungen der deutschen Königreiche ernannt, wobei Baiern und Hannover jedesmal, Sachsen und Württemberg aber abwechselnd, wählen.

München, 11. Septbr. Heute Vormittag war unsere Garnison zu großer Parade auf dem Marsfelde vorgerückt, bei der wir das seltene Vergnügen hatten, eine Regiments-Inhaberin, nämlich unsere freundliche Königin Maria, das ihr erteilte Artillerie-Regiment inspiciren zu sehen. Sämmtliche hier anwesende Mitglieder der Königsfamilie waren gegenwärtig, mit ihnen die Königin von Griechenland, eine lebhaft, anmuthige Dame, in deren Gefolge die schöne Mauro-michaelis nicht wenig Aufsehen erregt.

Am Freitag wird die Königin von Griechenland ihre Rückreise über Triest, wo bereits ein Dampfschiff ihrer wartet, antreten, vorher aber noch einige Tage in Verchtsgaden bei den königlichen Schwiegereltern verweilen und sich dann ebenfalls zu ihren königl. Eltern begeben. Auch unser Königs-paar wird dorthin gehen. A. P. J.

München, 12. September. Die Linke der Abgeordneten-Kammer hat gestern Abend ihr Programm verathen, heute Abend